

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 52 (1926)  
**Heft:** 12

## Rubrik

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

löpfigen Familienvater sein, wenn er sich vergegenwärtigt, welch wesentlichen An teil an den Schulden er mit seinem Nach wuchs herumträgt und was für ein nütz liches Glied der menschlichen Gesellschaft er somit ist. Wir hoffen, daß dieser Hin weis seine Wirkung in Sachen Geburten rücksicht nicht verfehlt wird.

\*

Die Gerichtszaal-Rubrik einer unserer führenden Tageszeitungen berichtete die ser Tage von einem jungen Manne, der mit einer minderjährigen Pflegetochter seiner Eltern *unterliebte* Beziehungen unterhalten habe und deswegen zu einem Jahr Zuchthaus und zweijährigem Eh verlust verdonnert worden sei. Den Druck fehlernteufel in Ehren . . . aber man muß sich fragen, ob er das Recht hat, Menschen unschuldig ins Zuchthaus zu bringen. Für Unerlebtes verknurrt zu werden, ist bitter, besonders wenn es sich um Dinge handelt, die dazu angetan wären, die Haft durch Erinnerungen zu versüßen, wenn sie — wenn auch unerlaubt — wenigstens erlebt wären.

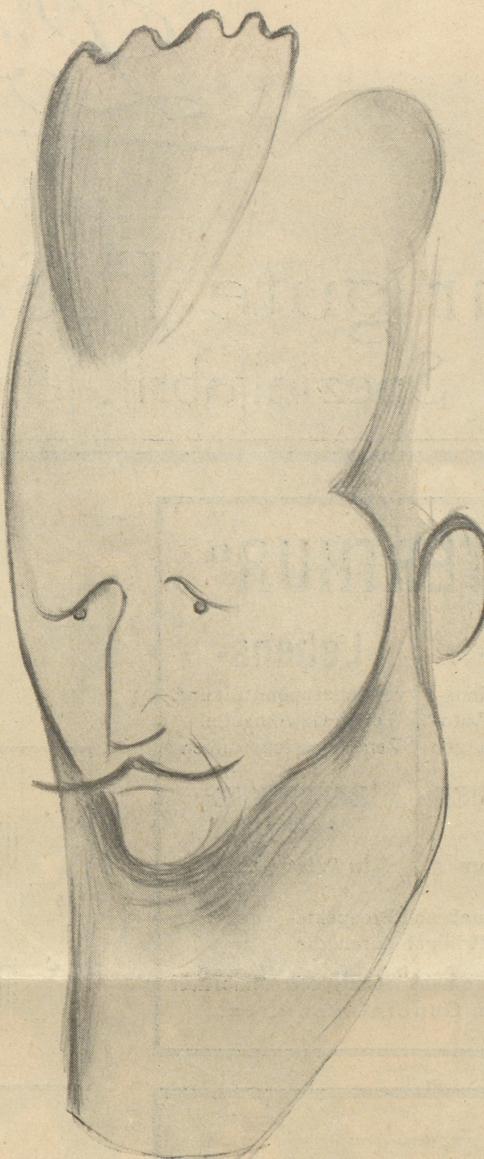
\*

Der Bericht über eine Gemeindever sammlung im Kanton Solothurn ent hielt folgenden schwungvollen Satz: „Herr Th. wurde als *Feldmauer* erneut wiedergestellt . . .“ Da in dieser Gemeinde, wie noch in vielen andern auch die Hebammme, der Kaminsfeuer, der Schul hausabwärter und der Salzauswärter von der Kunst des Souveräns abhängen, ist das Bemerkenswerte an dem obigen Satz nicht der Feldmauer an und für sich. Man muß sich vielmehr die Frage vor legen, was für ein Epitheton ornans der Berichterstatter wählen wird, wenn er einmal über die Wahl des Gemeindeprä sidenten oder gar eines Kantonsrates zu schreiben haben wird . . .

\*

Eine gediegene „*Kundmachung*“ erließ der Bürgermeister einer Gemeinde in der Oststeiermark, als er im Wochenblatt das Laufenlassen von Hündinnen während der Zeit der Läufigkeit verbot und dabei wörtlich fortfuhr: „. . . da es aus Gründen der öffentlichen Sittlichkeit nicht mehr länger geduldet werden kann, daß sich auf den öffentlichen Plätzen und Straßen zwischen diesen Vertretern der vierbeinigen Rasse die *pikante* Szenen abspielen . . .“ Es ist zu be-

Schweizerische Politiker in der Karikatur Gr. Rabinevitch



Nationalrat Friedrich Schneider, Basel

grüßen, daß die „Vertreter der vierbeinigen Rasse“ das Lesen noch nicht gelernt haben, sonst würden sie vermutlich vor lauter Lachen überhaupt die Ursache der

„pikanten Szenen“ vergessen. Und damit wäre dem Herrn Bürgermeister wohl kaum gedient, denn dann gäbe es ja keine Buszeneinnahmen.

Goethario

Als

# Blutreinigung

wirkt heilsam und schmeckt gut

## Model's Sarsaparill

Nur echt in Flaschen zu 5 Fr. und 9 Fr. in den Apotheken.  
Pharmacie Centrale, Madlener-Gavin, Rue de Mont-Blanc 9, Genf.

